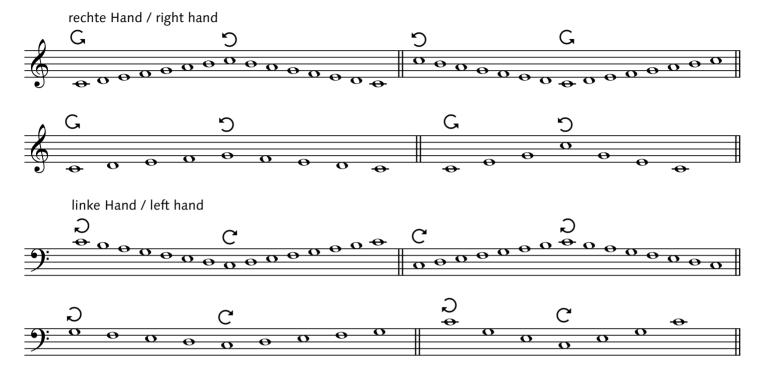
Diese Bewegungen werden nachfolgend "Kreis- oder Bogen-Bewegungen" genannt.

Die Pfeile in diesem und den weiteren Notenbeispielen in dieser Edition zeigen die Bewegungsrichtung der Handgelenke. These movements are hereafter referred to as rotating or arc movements.

The arrows in this and subsequent musical examples in this edition show the direction of movement of the wrists.



4. Fünf-Finger-Motive für beide Hände

Ziel: Training der Beweglichkeit der Handgelenke und Aktivierung der Finger bei lockeren Händen

Nun sind Ihnen die Bewegungen der Handgelenke bekannt, wenn die Melodie nach oben oder unten führt. Mit den folgenden Übungen trainieren Sie die Beweglichkeit der Handgelenke bei gleichzeitiger Aktivierung der Finger.

Ausführung: Um diese Technik zu üben, können Sie melodische Wendungen aus Musikstücken verwenden. Im folgenden Ausschnitt aus Griegs "Zug der Zwerge" finden Sie ein Fünf-Finger-Motiv als Melodie. Gestalten Sie Übungen, indem Sie die Fünf-Finger-Motive abwechselnd mit beiden Händen spielen.

Bei allen Varianten ist es wichtig, dass

- die Handgelenke entspannt sind und über die oberen/ unteren Bögen kreisen bzw. sich in die Melodierichtung bewegen und
- die Finger, insbesondere die fünften Finger, die Tasten aktiv und schnell betätigen und
- die Finger nur leicht gerundet sind.

4. Five-finger patterns for both hands

Objective: Developing flexibility in the wrists and activating the fingers with relaxed hands.

Now you are familiar with moving the wrists when the melody leads up or downwards. With the following exercises you can develop flexibility in the wrists at the same time as activating the fingers.

Practice: For working on this technique you can use melodic passages from pieces of music. In the following extract from Grieg's 'March of the Dwarfs' you will find a five-finger motif used in the melody. Devise your own exercises by playing the five-finger patterns with each hand in turn.

In whatever way you do this, it is important that

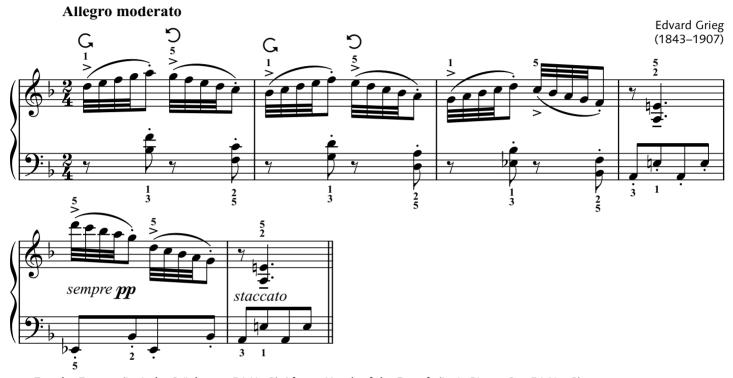
- the wrists are relaxed, rotating through the upper and lower bows as they move in the direction of the melodic line,
- the fingers, especially the little fingers, make active and rapid contact with the keys, and
- the fingers are only slightly rounded.

Die Finger sind noch nicht aufgewärmt, daher ist es empfehlenswert, zunächst mit einem sehr leichten Klang zu spielen und sicherzustellen, dass die Fingerbewegung ganz vorne an der Fingerkuppe beginnt. Die Handgelenke führen federnde Bogenbewegungen aus.

The fingers are not yet warmed up, so it is recommended that you play with a very soft sound at first, making sure that the finger movement begins right up at the fingertip. The wrists make springy rotating movements.

Anfänger können die Fünf-Finger-Motive mit je einer Hand spielen.

Beginners may play these five-finger patterns with one hand at a time.



aus: Zug der Zwerge (Lyrische Stücke op. 54 Nr. 3) / from: March of the Dwarfs (Lyric Pieces Op. 54 No. 3)

Beginn mit der rechten Hand / Starting with the right hand

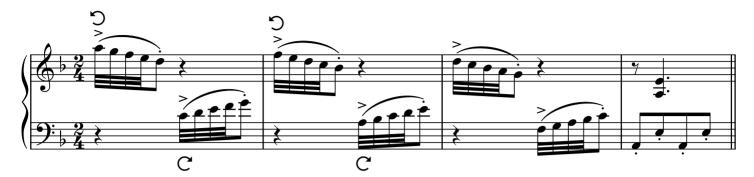


Beginn mit der linken Hand / Starting with the left hand



Mit beiden Händen, die rechte Hand beginnt von oben nach unten

With both hands, the right hand starting from top to bottom



5. Greiffähigkeit der Finger

Schnell greifende und sofort entspannende Finger ermöglichen ein virtuoses Spiel und eine besondere Beherrschung des Klangs.

Die physikalische Formel F=m*a, (F: Kraft, m: Masse, a: Beschleunigung) verdeutlicht die Beziehung zwischen der Geschwindigkeit, mit der die Klaviertaste betätigt wird, und dem eingesetzten Gewicht der Hand. Je schneller die Finger greifen können, desto mehr Klangvolumen – in Verbindung mit dem natürlichen Gewicht der lockeren Hände – lässt sich am Klavier erzielen. Vermeiden Sie es, mit den Händen direkt in die Tasten zu drücken, da dies die Beweglichkeit der Finger einschränkt und die Handgelenke blockiert. Mit lockeren Handgelenken können Sie das Gewicht der Hände flexibel einsetzen und so die Klangdynamik blitzschnell anpassen.

Bei schnellem Spielen müssen die Finger präzise und effizient arbeiten. Sollen die Töne beim gesanglichen Legato klanglich nahtlos verbunden werden, übernehmen die Finger eine zentrale Rolle. Besonders wichtig ist dabei die sensible Arbeit der Fingerendgelenke und -kuppen bei leicht gerundeten Fingern. Daher ist es notwendig, die Finger gezielt zu trainieren. Mit den folgenden Übungen wird die Greiffähigkeit der Finger verbessert.

Fingerendgelenke und Fingerkuppen

Ziel: Die Fingerendgelenke und Fingerkuppen sollen aktiviert werden, während das Handgelenk locker bleibt.

Ausführung: Folgende Stücke eignen sich aufgrund ihres musikalischen Charakters besonders gut, um darauf einige Übungen für greifende Finger zu gestalten. Beginnen Sie mit jeder Hand einzeln zu spielen, dann mit beiden Händen zusammen. Die Finger "zupfen" die Tasten, die Fingerkuppen greifen möglichst schnell. Die Hände bleiben dabei entspannt und "hängend". Das Tempo sollte zu Beginn moderat sein. Wichtig ist, dass die Finger sich die Tasten schnell "schnappen".

5. Dexterity in the fingers

Rapidly gripping fingers that are immediately released will facilitate virtuoso playing and mastery of tone quality. The formula in physics F=m*a (F: force, m: mass, a: acceleration) defines the relationship between the speed at which the piano key is touched and the weight applied by the hand. The faster the fingers can move, the greater the potential volume of sound produced on the piano, using the inherent weight of relaxed hands. Avoid pressing the hands down onto the keys, as this will restrict the mobility of the fingers and stiffen the wrists. With flexible wrists you can make appropriate use of the weight of the hands to adapt dynamic effects at lightning speed.

When playing at speed, the fingers need to work with efficient precision. Where notes are to be linked seamlessly in a lyrical legato, the fingers take on an essential function. Sensitive use of fingertips is particularly important here, with gently rounded fingers. This calls for focused finger exercises: the following exercises focus on improving dexterity in the fingers.

Finger end joints and fingertips

Objective: The finger joints and fingertips should be activated while keeping the wrist relaxed.

Practice: The musical character of the following pieces makes them a good source of material for devising finger exercises. Start by playing with each hand separately, then with both hands together. The fingers 'pluck' the keys, with the fingertips moving as fast as possible. **The hands should 'hang' and remain relaxed throughout.** The tempo should be moderate to begin with. It is important that the fingers 'snap' at the keys rapidly.